



P F A R R B L A T T der Pfarre Hallstatt „Maria am Berg“



Nr. 2/2025



S
E
E
L
S
O
R
G
E
T
E
HALLSTATT
M

EINLADUNG

Nach einer längeren Ausbildungsphase dürfen wir herzlich zur **Beauftragungsfeier** als neues Seelsorgeteam am

15. August, dem Patroziniumsfest unserer Pfarre, einladen.

**Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel
Eucharistiefeier um 10:30 Uhr in unserer Pfarrkirche**

Gottesdienstzeiten – Termine:

Hl. Messen oder Wortgottesfeier in Hallstatt:

an Sonn- und Feiertagen: 10:30 Uhr in der Pfarrkirche

An Wochentagen: Mi 08:30 Uhr im Benefizium

Sa Vorabendmesse 18:00 Uhr bzw. 19:00 Uhr im Benefizium

In den Sommermonaten feiern wir die Vorabendmesse am Samstag in der Kalvarienbergkirche (siehe Gottesdienstordnung).

Kanzleizeiten: Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Telefon 06134 / 8279 oder
0676 87 76 55 47

Beichtgelegenheit und Krankenbesuche:

Nach persönlicher Vereinbarung

Krankenkommunion:

Der Pfarrer bringt auf Wunsch die hl. Kommunion gern zu den Menschen, die nicht mehr in die Kirche kommen können und die hl. Kommunion empfangen möchten.

Bitte im Pfarramt melden, Telefon 06134 / 8279.

15. August	10:30 Uhr	Maria Aufnahme in den Himmel – Patrozinium Einführungsfest des Seelsorgeteams Festmesse in der Pfarrkirche anschl. Segnung der Kräuterbüschel
24. August	10:30 Uhr	Gartenmesse im Benefizium
14. September	10:30 Uhr	Messe zum Patrozinium der Kalvarienbergkirche anschließend Kaffee und Kuchen
14. September	12:30 Uhr	Dachsteinmesse Primizmesse von Pfarrer Jakob Stichlberger
29. September	10:15 Uhr	Erntedankfest und Feier der Ehejubilare in der evang. Christuskirche
5. Oktober	18:00 Uhr	Michaelimesse In der Michaelikapelle
8. Oktober	14:00 Uhr	Fahrt mit den Geburtstagsjubilaren nach Lauffen
1. November	10:30 Uhr 15:00 Uhr	Allerheiligen Festmesse in der Pfarrkirche Ökumenisches Totengedenken am Bergfriedhof, anschließend beim Kriegerdenkmal und am Urnenfriedhof.
2. November	18:00 Uhr	Allerseelen Grufmesse in der Eysselsberggruft, anschließend Gebet bei der Angstkapelle

Bitte beachtet die gelben Plakate, auf denen wir die nächsten Veranstaltungen bekannt geben!

Sommerzeit – Erholung für Körper, Geist und Seele

Die Sommermonate laden uns ein, den Alltag hinter uns zu lassen. Der Schulstress ist vorbei, viele Betriebe legen eine Pause ein, und der Kalender wird plötzlich leerer. Es ist Urlaubszeit – eine kostbare Gelegenheit, neue Kraft zu schöpfen, sich zu erholen und bewusst Zeit mit Familie, Freunden und sich selbst zu verbringen.

Doch wie passen Urlaub und christlicher Glaube zusammen? Bedeutet Erholung auch eine Pause vom Glaubensleben – vom Gebet, von der Messe, von der Nächstenliebe?

Erholung als Geschenk Gottes

Im Buch Genesis lesen wir, dass Gott am siebten Tag ruhte. Die Ruhe ist also keine Schwäche, sondern eine göttliche Ordnung. Auch Jesus zog sich immer wieder zurück, um zu beten und zu ruhen. Unser Körper und unsere Seele brauchen Zeiten der Entspannung. Wenn wir uns im Urlaub erholen, dürfen wir das als ein Geschenk Gottes sehen – als eine Zeit, in der wir seine Schöpfung bewusster wahrnehmen können: das Rauschen des Meeres, das Grün der Berge, das Lachen spielender Kinder.

Urlaub – nicht frei vom Glauben

Auch wenn wir verreisen, legen wir unseren Glauben nicht ab wie ein Kleidungsstück. Im Gegenteil: Der Urlaub kann eine Gelegenheit sein, den Glauben auf eine neue, ungezwungene Weise zu leben. Eine Messe in einer fremden Kirche, ein stilles Gebet beim Sonnenuntergang, das Lesen eines spirituellen Buches am See – all das kann unser Glaubensleben bereichern.

Verpflichtung zur Nächstenliebe kennt keine Pause

Jesus lehrt uns, dass die Nächstenliebe nicht an Bedingungen geknüpft ist. Auch im Urlaub können wir achtsam und hilfsbereit sein – gegenüber Mitreisenden, Personal in Hotels oder Einheimischen. Kleine Gesten der Freundlichkeit, ein offenes Ohr oder ein Lächeln können mehr bewirken, als wir oft denken.

Einladung zur inneren Einkehr

Vielleicht ist der Urlaub sogar der ideale Moment, um über das eigene Leben nachzudenken: Bin ich noch auf dem richtigen Weg? Wo brauche ich Veränderung? Was möchte ich Gott sagen? Manchmal sprechen uns Orte, Naturerlebnisse oder Begegnungen auf besondere Weise an – und Gott nutzt genau diese Momente, um unser Herz zu berühren.

Sommer mit Gott

Die Sommerzeit ist eine gesegnete Zeit. Nutzen wir sie nicht nur zur Erholung, sondern auch zur geistlichen Erneuerung. Der Glaube macht keine Ferien – aber er kann unsere Ferien schöner, tiefer und erfüllter machen. Möge Gott Sie auf all Ihren Wegen begleiten – ob zu Hause, am Strand oder in den Bergen.

Eine gesegnete und erholsame Sommerzeit wünscht Ihnen

Pfarrer 

Vielen Dank!



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Menschen, die unser heuriges Fastenprojekt „Vierzig Tage für Dafur“ unterstützt haben. Es konnten 665,10€ gesammelt werden, die wir an die Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ überwiesen haben.

Carola Kirchschlager, die derzeit schon wieder im Libanon im Einsatz ist, fand unsere Hilfe richtig toll und schrieb mir, was mit diesem Geld gemacht werden kann:
Um unsere Spendensumme von 665,10€ können 923 Kinder einen Tag ernährt werden.

Oder:

Bei schwerer Mangelernährung retten wir durch unseren Beitrag 30 Kinder aus schwerer Mangelernährung und ermöglichen ihnen ein beinahe normales Leben.

Oder:

100 Kindern können wir über kurzfristige Krisen hinweg helfen, wenn die Mutter keine Milch geben kann oder verstorben ist, wenn die Ernte ausfällt.

Oder:

Im Fall von Cholera können mit unserem Geld 1000 Menschen behandelt werden, Kinder, Frauen, Schwangere und gebrechliche ältere Menschen.

Oder:

1300 Kinder können durch unsere Spenden auf Malaria getestet und behandelt werden, was bei fehlender Behandlung zu furchtbaren Folgen führt.

Da sieht man, was das kleine Engagement von uns und den vielen Spendern bewirken kann! So konnte der Ölberg in unserem Kirchenvorraum mit Blüten erblühen und diese kleine Geste hat vielen Menschen im Südsudan ihr Leben etwas erleichtert.

Vielen herzlichen Dank dafür!



Die Caritas Haussammlung ergab eine Spende von € 2.423,50.

Ein herzliches Vergelt*s Gott an alle SpenderInnen und den SammlerInnen für die Durchführung der Sammlung.

Wir pilgern

Am Samstag nach Christi Himmelfahrt, am letzten Tag des Marienmonats Mai, pilgerte eine Gruppe aus Hallstatt nach Lauffen:

Dazu trafen sich bei Prachtwetter 16 Personen.

Bei einem besonders schönen Aussichtspunkt in der Nähe des Kraftwerks begann man mit einem Gebet von Papst Franziskus aus der Enzyklika „Laudato si“, in der Gott gebeten wird, den Menschen zu helfen, die Natur zu schützen und ein gedeihliches Miteinander zu ermöglichen. Nach dem Marienlied „Meerstern ich dich grüße“ wanderte man weiter entlang der Traun und des Soleweges, machte beim Weißenbachwirt eine Stärkungspause und dort, wo man das erste Mal die Kuppel des Kalvarienberges von Lauffen sieht, sang man gemeinsam „Maria dich lieben“.

Nach kurzer Zeit erreichten wir schon unseren Zielort, wo uns Herr Pfarrer Richard Czurylo bereits erwartete. Er begleitete uns in die Kirche Maria im Schatten, wo er eine schöne Andacht gestaltete und wir gemeinsam das Lauffner Marienlied sangen.

Im Anschluss waren wir noch auf Kaffee, Kuchen und einen besonderen Quittenschnaps mit Honig ins Pfarrcafe eingeladen, bevor wir um 15.27 den Bus nahmen und in unseren Heimatort zurückkehrten.

Einige unserer Ministranten und der Sternträger von den Hl. 3 Königen folgten der Einladung, nach Lauffen zu pilgern.



Pfingstflohmarkt

Ein Bräutigam hat in der Aufregung seinen Hochzeitsanzug vergessen? Wir helfen ihm!
Eine junge Frau sucht einen Nagelhärter für künstliche Nägel? Wir haben ihn!
Manchmal wissen wir selbst gar nicht mehr, welche ausgefallenen Sachen der Pfingstflohmarkt zu bieten hat!

Aber die Leute wühlen und finden sich etwas. Stöcke gehen nach Australien, UV-Lampen in die Türkei und auch ganze Sets von Geschirr werden für gut befunden und gekauft.

Da das Wetter nicht optimal war, mussten die Leute ins Benefizium gelockt werden. Dazu bedurfte es marktschreierischer Fähigkeiten, aber dank Justinas Engagement klappte es sogar mehrsprachig. Ihr „Very cheap“ lockte viele. Außerdem konnte man sich bei Kaffee und Kuchen stärken und da bedanken wir uns bei den Einheimischen sehr herzlich, dass sie dieses Angebot angenommen haben.

Weil wir so viele Waren hatten und das Wetter am Montag besser war, beschlossen wir kurzerhand auch am Pfingstmontag zu verkaufen und da war auf dem Demelanger ein ganz anderes Flair und wir brachten viel los.

Elfriede sortierte und putzte alles durch und Agnes und ihre Familie verkauften sehr erfolgreich.

So konnten wir 1520,80€ einnehmen, die wieder für Notlagen in Hallstatt zur Verfügung stehen.

Ein besonders herzlicher Dank gilt den engagierten Helferinnen und Helfern für ihren ehrenamtlichen, großartigen Einsatz.

Gebet

Lieber Gott,

der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist und im kleinsten Geschöpf, der du alles, was existiert, mit deiner Zärtlichkeit umschließt,

gieße uns die Kraft deiner Liebe ein, damit wir das Leben und die Schönheit hüten.

Überflute uns mit Frieden, damit wir als Brüder und Schwestern leben und niemandem schaden. Vater der Armen, hilf uns die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde, die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten. Heile unser Leben, damit wir Beschützer der Welt sind und nicht Räuber, damit wir Schönheit säen und nicht Verseuchung und Zerstörung.

Rühre die Herzen derer an, die nur Gewinn suchen auf Kosten der Armen und der Erde.

Lehre uns, den Wert von allen Dingen zu entdecken und voll Bewunderung zu betrachten; zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.

Danke, dass du alle Tage bei uns bist. Ermutige uns bitte in unserem Kampf für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.



Einladung zur Dachsteinmesse am 14. September Bergprimizmesse von Jakob Stichlberger – Ein Fest des Glaubens in luftiger Höhe

**Im Heiligen Jahr der Kirche unter dem Motto „Pilger
der Hoffnung“ laden wir herzlich ein zur feierlichen
Dachsteinmesse am Samstag, 14. September 2025
um 12:30 Uhr bei der Dachsteinkapelle.**

Dieses Jahr ist die Messe ein ganz besonderes Ereignis: Jakob Stichlberger feiert hier seine Bergprimiz – die erste Heilige Messe eines Neupriesters an diesem einzigartigen Ort am Dachstein. In einer Zeit, in der Priesterweihen seltener geworden sind, ist eine Primiz ein außergewöhnlicher Höhepunkt für jede Pfarrgemeinschaft und ein lebendiges Zeichen der Hoffnung.

Wie es ein altes Sprichwort sagt: „Eine Primiz ist es wert, dafür ein paar Schuhsohlen durchzulaufen.“

Wo könnte dieser Satz besser passen als beim Aufstieg zur höchstgelegenen Kapelle der Kalkalpen?

Nach dem Gottesdienst spendet Jakob Stichlberger den Einzelprimizsegen – ein sehr besonderer Moment. Der Einzelprimizsegen gilt als besonders kraftvoll und ist für alle, die ihn empfangen (und spenden), ein tiefes geistliches Geschenk.

Die Tradition, jährlich eine Bergprimiz in der Dachsteinkapelle zu feiern, geht auf Bischof Rudolf Hittmair, den Initiator des Kapellenbaus, zurück. Aufgrund der rückläufigen Priesterzahlen konnte dieser Brauch jedoch lange nicht aufrechterhalten werden. Umso erfreulicher ist es, dass mit Jakob Stichlberger nun wieder ein junger Priester diese Tradition fortführt.

Die letzten beiden Primizmessen auf dem Dachstein wurden 2002 von Klaus Sonnleitner (heute Propst von St. Florian) und 2019 von P. Johannes Feierabend OSB aus der Erzabtei St. Peter gefeiert.



Jakob Stichlberger, wurde 1995 in Mattighofen geboren. Nach seiner Schulzeit trat er ins Priesterseminar der Diözese Linz ein. Sein Pastoraljahr absolvierte er in Bad Ischl, wo er viele Menschen durch seine natürliche Herzlichkeit und geistliche Tiefe berührte. Am 28. Juni wurde er im Linzer Mariendom von Bischof Manfred Scheuer zum Priester geweiht.

Wir laden euch alle ganz herzlich ein, gemeinsam als Pilger der Hoffnung an diesem besonderen Tag teilzunehmen und gemeinsam als Pfarrgemeinschaft von Hallstatt mit Jakob Stichlberger zu feiern!

Samstag, 14. September 2025 um 12:30 Uhr – Dachsteinkapelle: Bei jeder Witterung!





Firmung in Hallstatt am 5. Juli 2025



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Katholisches Pfarramt Hallstatt, Kirchenweg 40, 4830 Hallstatt

Für den Inhalt verantwortlich: Das Pfarrblattteam des Pfarrgemeinderats

Unser Pfarrblatt wird finanziell durch die „Preßverein Salzkammergut

Privatstiftung“ unterstützt

Fotos: ©Pfarre Hallstatt, pfarrbriefservice.de., Miklos Vajda,

Jakob Stichlberger

salzkammergut
DRUCK
MITTERMÜLLER
Druckereistraße 4, A-4810 Gmunden
Tel. +43 (7612) 64235 - 0
Fax +43 (7612) 64235 - 91
druckerei@salzkammergut-media.at
www.salzkammergut-media.at